

Der Bundesminister für Verkehr

A 3 II – 551.14 – 4140 Vma

A 1 – V – 103.03

Bonn, den 7. Februar 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Verkehrspolitisches Programm der Bundesregierung**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lenz (Bergstraße),
Illerhaus, Erhard (Bad Schwalbach), Josten und Genossen
– Drucksache V/2534 –**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist die Bundesregierung bereit, dem Deutschen Bundestag in seiner Gesamtheit noch vor der Ersten Lesung die Ergebnisse der Konsultation mitzuteilen, die sie über ihr verkehrspolitisches Programm mit den zuständigen Instanzen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und ihren Mitgliedsstaaten geführt hat?

Die Empfehlung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 31. Januar 1968 ist dem Herrn Präsidenten des Deutschen Bundestages bereits am 5. Februar 1968 zugeleitet worden mit der Bitte, den Mitgliedern des Deutschen Bundestages davon Kenntnis zu geben.

2. Wenn nein, glaubt die Bundesregierung, daß eine sinnvolle Stellungnahme des Deutschen Bundestages zu ihrem verkehrspolitischen Programm möglich ist, wenn der Bundestag nicht über dessen Vereinbarkeit mit den Bestimmungen der EWG und der Reaktion ihrer Partnerländer unterrichtet ist?

Die Antwort zu dieser Frage erledigt sich durch die Antwort zu Frage 1. Unabhängig davon wird anläßlich der weiteren Behandlung des Verkehrspolitischen Programms und der eingebrachten Gesetzesentwürfe im Deutschen Bundestag ausreichende Möglichkeit zur Würdigung der Empfehlung der Europäischen Kommission gegeben sein.

Georg Leber